Beispiel für einen schulinternen Lehrplan

Gesamtschule/Sekundarschule

Englisch

(Fassung vom 01.07.2021)

# 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Bei der Planung wurde von einem Stundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben

- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben

- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (ca. xx U-Std.)

- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen

- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

Eckige Klammern in Kompetenzerwartungen der folgenden Übersichten kennzeichnen Bestandteile der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Englisch, die in den Unterrichtsvorhaben nicht den Schwerpunkt bilden.

**Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:**

|  |
| --- |
| **UV 5.1-1 *Hello – Meeting my new classmates*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Hör-/Hörsehverstehen:*** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden ***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **IKK:** persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Hobbys, Sport***Grammatik:*** *articles, nouns: singular vs. plural; chunks:* *statements, questions (to be)****Aussprache und Intonation:*** grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus **TMK:** Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: Alltagsgespräche, Plakate |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Wortschatz:** *colours, animals, pets, sports, hobbies, things in the house, school things, adjectives***Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:**Grußformeln nutzen, sich vorstellen und der Gesprächspartnerin/dem Gesprächspartner Fragen zu ihrer/seiner Person stellen**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: erstes Kennenlerngespräch; Erstellen eines Kurzvortrages und eines Posters über das Haus- oder Lieblingstier, den Lieblingsgegenstand oder sich selbst**Leistungsüberprüfung:** mündliche Kommunikationsprüfung |

|  |
| --- |
| **UV 5.1-2 *That’s where I learn – My new school*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** am *classroom discourse* teilnehmen***Schreiben:*** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen; Modelltexte in einfache eigene Texte umformen **Wortschatz:** *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden**SLK:** einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **IKK:** Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien***Grammatik:*** *pronouns; simple present: statements, negations (to be), commands* **TMK:** Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bildergeschichten, Audio- und VideoclipsZieltexte: Alltagsgespräche, E-Mails**SLK:** einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer und grammatischer Teile des Lehrwerks |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Wortschatz*:*** *classroom phrases, lessons, school uniform, things in a school bag, people at school* **Mögliche Umsetzung:** mit vertrauten Wendungen eine E-Mail über sich und seine Schule verfassen, Emailaustausch im eTwinning-Projekt**Medienbildung:** Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen (MKR 3.1)**Leistungsüberprüfung:** zweiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz) |

|  |
| --- |
| **UV 5.1-3 *That’s where I live – My home and my family*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Leseverstehen:*** kurze Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern-und Arbeitsprozess nutzen; einfachen und kurzen Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen entnehmen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen***Schreiben:*** Modelltexte in einfache eigene Texte umformen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **IKK:** persönliche Lebensgestaltung: Alltag von Kindern, Familie ***Wortschatz:*** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden. (Bild-, Zimmerbeschreibung; Familienstammbaum; *classroom phrases*) ***Grammatik:*** *simple present: questions (to be), short answers (to be); nouns: s-genitive* **TMK:** Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche, Bilder Zieltexte: Sach- und Gebrauchstexte unter Zuhilfenahme von Strukturierungshilfen: Beschreibungen |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Mögliche Umsetzung:** Rollenspiele, einen Familienstammbaum erstellen und beschreiben**Verbraucherbildung:** Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)**Leistungsüberprüfung:** dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz) |

|  |
| --- |
| **UV 5.2-1 *The city I live in – Life in my hometown*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Leseverstehen:*** einfachen und kurzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen***Schreiben:*** kurze, einfache strukturierte Alltagstexte verfassen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **IKK:** Teilhabe am gesellschaftlichen: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte), persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern ***Grammatik*:** *simple present (third-person-s), word order (adverbials of frequency, adverbials of time)***TMK:** Ausgangstexte: informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Audio- und Videoclips Zieltexte: Beschreibungen |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| ***Wortschatz:*** *buildings**and**places in a city, seasons, months***Mögliche Umsetzung:** Verfassen eines Textes über die Heimatstadt und die Aktivitäten, denen man dort (in unterschiedlicher Häufigkeit) nachgeht. **Leistungsüberprüfung*:*** dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz) |

|  |
| --- |
| **UV 5.2-2 *What do you do in the afternoon? – Talking about the day*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Hör-/Hörsehverstehen:*** kurzen Unterrichtbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen;einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen ***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags teilnehmen **SLK*:*** einfache Regeln des Sprachgebrauchs mit Unterstützung von Strukturierungshilfen erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **IKK:** persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern***Grammatik*:** *simple present*:*negations, questions; compound sentences: and, or* **TMK:** Ausgangstexte: narrative Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Einladungen, Informationstafeln Zieltexte: kurze narrative Texte |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| ***Wortschatz:*** *question words, time, times of the day, leisure and everyday activities***Mögliche Umsetzung:** Auf Grundlage eines auf Fragen und Antworten basierenden Gespräches einen Bericht über den Tagesablauf einer Mitschülerin oder eines Mitschülers verfassen, Rollenspiel: Verabredungen treffen**Leistungsüberprüfung*:*** dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz) |

|  |
| --- |
| **UV 5.2-3 *And action! – Being young and having fun*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Hör-/Hörsehverstehen:*** einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen.***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags teilnehmen ***Sprachmittlung:*** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **IKK:** persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, Mediennutzung***Grammatik*:** *present progressive*:*statements,**negations, questions, short answers; nouns: of-construction***TMK:** Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Textnachrichten, Bilder Zieltexte: Alltagsgespräche, Textnachrichten, Beschreibungen (Bilder) |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| ***Wortschatz:*** Vokabular zur Bildbeschreibung**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiele: über gerade stattfindende Situationen, Handlungen oder Pläne sprechen**Leistungsüberprüfung*:*** dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz) |